

Liebe IAI-Mitglieder und -Interessenten,

die Internationale buildingSMART Konferenz, die im April 2006 in München stattfand, spiegelte den Anspruch der IAI und die großartige nationale und internationale Aufbruchstimmung quer durch den Verband wider. Mehr als 300 Teilnehmer aus aller Welt nutzten die einmalige Gelegenheit, sich vor Ort über die Bedeutung von buildingSMART und die Entwicklungen im In- und Ausland zu informieren. Besonders freut es uns, dass sich inzwischen auch zahlreiche Behördenvertreter von Bund und Ländern ernsthaft mit der Thematik auseinandersetzen und hier eine Zukunft sehen. Deshalb sind wir natürlich sofort wieder zum aktiven „Tagesgeschäft“ übergegangen. Unter anderem haben wir das neue Zertifizierungsprogramm der IFC 2x3 gestartet, das jetzt einen spürbar höheren Qualitätsanspruch an die Implementierer stellt als vorangegangene Zertifizierungen. Mehr zu diesen und weiteren aktuellen Aktivitäten des IAI e.V. lesen Sie im Folgenden.

Herzlichst,

Ihr Dr. Rudolf Juli

Obermeyer Planen+Beraten und Vorsitzender des Vorstandes IAI e.V.

IAI-Nachrichten 2/06

Newsletter für Mitglieder und Interessenten des IAI e.V.

vom 31. Mai 2006

In dieser Ausgabe

- (1) Internationale Konferenz buildingSMART 2006 in München: Klare Signale pro IFC auch seitens der öffentlichen Hand
- (2) Hoher Qualitätsanspruch für Zertifizierungsprogramm IFC 2x3
- (3) Großer Zuspruch für Arbeitskreis Mengenermittlung
- (4) Arbeitskreis Haustechnik stellt Online-Handbuch ins Netz
- (5) Arbeitskreis Tragwerksplanung agiert europaweit
- (6) IFCWiki: Neue Informationsplattform seit April im Internet
- (7) Oracle ist neues Mitglied im IAI e.V.
- (8) Vorankündigung: Gemeinsames Treffen der Arbeitskreise Mengenermittlung und FM

(1) Internationale Konferenz BuildingSMART 2006: Klare Signale pro IFC auch seitens der öffentlichen Hand

Anfang April 2006 war die deutschsprachige Industrieallianz für Interoperabilität (IAI) Ausrichter des Internationalen Treffens in München. Im Rahmen dieses Treffens fand auch der 10. Industrietag der IAI statt: die Internationale buildingSMART Konferenz. Das Münchner Hotel Bayerischer Hof bot einen stimmungsvollen Rahmen für die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München stand. Mehr als 300 Teilnehmer aus der ganzen Welt - Vertreter der öffentlichen Hand,

aus Ministerien, Projektentwickler, Unternehmen der Bauindustrie, Architekten, Fachplaner und Softwarehersteller - waren der Einladung der IAI nach München gefolgt. Namhafte Experten aus allen Teilen der Welt - Amerika, Australien, Asien und Europa - stellten den nationalen und internationalen Teilnehmern realisierte Projekte, aktuelle Entwicklungen und anstehende Forschungsprojekte vor. Einig war man sich vor allem darin, dass Gebäudemodelle die Zukunft für eine ganzheitliche Bauplanung sind. Ein großer Erfolg für die IAI ist es auch, dass auch die Vertreter der öffentlichen Hand - der Landeshauptstadt München, des Freistaates Bayern sowie des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Berlin - klar signalisierten, sich für die IFC einzusetzen. So sagte Staatssekretär Georg Schmid in seinem Grußwort die Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung als Bauherr und Betreiber von Gebäuden zu. Auch aus der Sicht von Dr. Robert Kaltenbrunner, Abteilungsleiter "Bauen, Wohnen und Architektur" im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung kann die Bauverwaltung die Standardisierung nur unterstützen. Auch hier sei eine neutrale Schnittstelle sehr erwünscht. Sein Angebot, sich mit einer neuen Arbeitsgruppe „Öffentliche Bauverwaltung“ in der IAI zu engagieren, stieß auf großes Interesse. In Vertretung des Münchner Oberbürgermeisters berichtete die Baureferentin Rosemarie Hingerl über ein Pilotprojekt, das bereits einen positiven ersten Eindruck hinterlassen hätte. Man sähe im IFC-Datenformat grundsätzlich die Zukunft. Voraussetzung dafür sei jetzt die Weiterentwicklung des Formates als echter Standard und die entsprechende Verbreitung in der Branche. Alles in allem werten die IAI Mitglieder die Konferenz als Riesenerfolg und Meilenstein in der Verbandsgeschichte und betrachten insbesondere auch die Statements der Behördenvertreter als gewaltigen Ansporn! Sämtliche Reden und Vorträge, die während der Konferenz gehalten wurden, sind über die Homepage der IAI www.buildingsmart.de zugänglich.

(2) Hoher Qualitätsanspruch für Zertifizierungsprogramm IFC 2x3

IFC2x3, die neuste IFC Version, wurde gegenüber den Vorgängerversionen spürbar erweitert: unter anderem um die verbesserte Unterstützung der Bauteile im Ingenieurbau und in der Haustechnik, umfangreiche Definitionen von bauteilspezifischen Eigenschaftssätzen und Unterstützung von grundlegenden 2D Informationen. Softwarefirmen wie Autodesk, Bentley Systems, Graphisoft, Nemetschek, Tekla, Activ3D oder Solibri integrieren IFC2x3 derzeit ihre Produkte. Die IAI unterstützt die Implementierung mit dem bislang umfangreichsten Zertifizierungsprogramm in der Vereinshistorie. Mit einer Vielzahl von Testbeispielen, Zertifizierungsworkshops und einem umfangreichen Testprogramm erhalten die interessierten Unternehmen die Möglichkeit zur verbesserten Qualitätskontrolle. Im Einvernehmen mit den Beteiligten wurde die Qualitätsmesslatte für IFC2x3 jetzt noch höher gelegt als für die Vorgängerversionen. Eine weitere Testrunde ist anberaumt. Ende Juni soll die erste Phase der 2x3 Zertifizierung mit einem Workshop in Budapest angeschlossen werden, danach beginnt die zweite Phase mit dem Test von realen Anwenderprojekten, die mit den IFC fähigen Softwareprogrammen der beteiligten Firmen erarbeitet

wurde. Die zweite Phase soll Ende 2006 abgeschlossen sein.

(3) Großer Zuspruch für Arbeitskreis Mengenermittlung

Seit rund einem halben Jahr ist der Arbeitskreis Mengenermittlung/GAEB spürbar aktiv. Bei zahlreichen Treffen und in mehrtägigen Workshops hat der Arbeitskreis die Grundlagen einer modellbasierten Mengenermittlung auf der Basis von IFC entwickelt. Diese beinhalten die Definition von Katalogen von Kostenelementen mit den jeweiligen Bemessungsregeln, die die Erzeugung der richtigen Mengen in den CAD Systemen steuern und nachvollziehbare Mengenermittlung ermöglichen. Absolut hilfreich und zielführend ist dabei das gemeinsame Engagement der verschiedenen Interessensgruppen (CAD- und AVA-Softwarehersteller, Bauunternehmen und Planer), darunter Autodesk, Graphisoft, Nemetschek, RIB und Schiller & Partner, Hochtief und Max Bögl, Obermeyer Planen+Beraten sowie IB Hartmann und GIBGreiner. Der Arbeitskreis trifft sich wieder am 19. September in Dresden bei Dr. Schiller und Partner, Interessenten sind gerne gesehen. Ansprechpartner ist Martin Hubert, m.hubert@dbd.de.

(4) Arbeitskreis Haustechnik stellt Online-Handbuch ins Netz

Im Rahmen des Haustechnik Arbeitskreises ist jetzt ein Online-Anwenderhandbuch über die Hintergründe des IFC Datenaustausches entstanden. Das Handbuch konzentriert sich vordergründig auf ganz praktische Fragen: Wie sollte ein Projekt am besten für die Arbeit mit 3D bzw. Gebäudemodellen vorbereitet sein? Was müssen die Beteiligten beachten? Wie ist der Datenaustausch zu organisieren? Zum Testen gibt es ein Beispielprojekt. Verfügbar ist das Ganze auf der Website des IAI e.V.: www.buildingsmart.de. Das kommende Treffen des Arbeitskreises findet am 22. Juni in Wiesbaden bei Hannappel Software statt, auch hier freut man sich immer über Interessenten. Ansprechpartner ist Michael Degen, michael.degen@mum.de.

(5) Arbeitskreis Tragwerksplanung agiert europaweit

Die Mitglieder des Arbeitskreises Tragwerksplanung haben während ihrer letzten Sitzung im Frühjahr 2006 einstimmig beschlossen, ihre gesamten Aktivitäten künftig mit denen der europäischen Gruppe zu bündeln. Die europäische Gruppe war auf Initiative des IAI e.V. im Jahr 2004 gegründet worden. Der nächste gemeinsame Termin findet am 25. September in Prag statt. Interessenten sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner für Informationen und Rückfragen ist Thomas Fink, thomas.fink@sofistik.de.

(6) IFCWiki: Neue Infoplattform seit April im Internet

Seit April 2006 sind die Seiten des neuen IFCWiki (www.ifcwiki.org) frei geschaltet. Die Informationsplattform basiert auf der MediaWiki Technik. Jeder, der sich im System angemeldet hat, kann die Internetseiten zu editieren und neue Seiten hinzuzufügen. So entsteht eine stetig wachsende Informationsplattform zum Thema IFC sowohl für IFC Entwickler als auch für ganz neue oder auch erfahrene Anwender. So gibt es beispielsweise eine Liste von kommerziellen und frei verfügbaren Programmen, die IFC lesen oder schreiben können und IFC Testbeispiele. Weil IFC international eingesetzt werden, sind die Seiten in englischer Sprache gehalten. Das Einstellen von Dokumenten in der jeweiligen Landessprache und Verweise auf nationale Internetseiten ist trotzdem möglich. Wie bei allen Wiki Seiten wächst die Informationsplattform mit den Beiträgen ihrer Autoren. Die Seiten liegen auf einem Internetserver im Forschungszentrum Karlsruhe und werden dort auch gewartet. Interessenten können sich an Karl-Heinz Häfele vom Institut für Angewandte Informatik wenden karl-heinz.haefele@iai.fzk.de.

(7) Oracle Deutschland GmbH ist neues Mitglied im IAI e.V.

Im Rahmen der letzten IAI Vorstandssitzung, die im April bei Obermeyer Planen+Beraten in München stattfand, wurde die Oracle Deutschland GmbH mit Sitz in München offiziell in den IAI e.V. aufgenommen. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern finden Sie auch unter www.buildingsmart.de (Menüpunkt "Mitglieder").

(8) Vorankündigung: Gemeinsames Treffen der Arbeitskreise Mengenermittlung und FM

Ein erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise Mengenermittlung und FM mit Vertretern der öffentlichen Hand und des GAEB findet am 11. Oktober 2006 bei Hochtief FM in Frankfurt statt. Zu den Themen gehört die Definition von Katalogen, Bemusterungen und Ausstattungen für die Übergabe von FM-Daten. Wichtig ist in dem Zusammenhang auch das Thema Raumbuch, hier sollen die Aktivitäten von IAI und GAEB koordiniert werden. Ansprechpartner ist Robert Schweisser, robert.schweisser@hochtief.de.

Subscription:

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Informationsservice des IAI e.V. für seine Mitglieder und Interessenten. Sie sind der Meinung, auch Ihre Kollegin/Ihr Kollege ist an diesem Newsletter interessiert? Dann teilen Sie uns einfach die entsprechende E-Mail-Adresse in einer kurzen Mail an beatriz.morcillo@opb.de mit.

Falls Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse geschickt bekommen möchten, bitten wir Sie uns dies ebenfalls mitzuteilen.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Informationen!

Redaktion und Kontakt:

Heike Kappelt, Büro txt&pr, München
Email: info@txt-pr.com
Copyright 2006, IAI e.V.